

Case Study

PAALGROUP vertraut auf PRIMERGY Server und ETERNUS Speichersysteme

»Wir profitieren gleichermaßen von der Sparsamkeit und der enormen Leistung der Fujitsu-Server und -Speichersysteme. Das schont einerseits unser Budget und macht andererseits unser Virtualisierungsprojekt sehr effizient, denn dabei wird der IT einiges abverlangt.«

Ralph Ober, Prokurist und kaufmännischer Leiter, PAAL GmbH (PAALGROUP)



Global Player in der Recyclingwirtschaft

In Osnabrück gründete sich die PAAL GmbH im Jahr 1854 zunächst als Druckerei. Weitblick bewies das Unternehmen schon wenige Jahrzehnte später mit der Ausrichtung auf die Altpapierwirtschaft. Bereits um 1900 baute PAAL Ballenpressen, mit denen sich Papierberge zu leicht stapelbaren Quadern zusammenschieben lassen. Wie wichtig dies für die spätere Recyclingwirtschaft einmal werden würde, war damals freilich noch nicht abzusehen. Im Jahr 2002 stieg die PAAL GmbH durch den Zusammenschluss mit den Unternehmen FAES (Spanien), DICOM (Großbritannien) und COMDEC (Frankreich) zu einem Global Player auf. Die Gruppe konzentriert sich auf Hochleistungs-Ballenpressen mit größter Verfügbarkeit und niedrigen Betriebskosten. Die PAALGROUP ist Europas führender Hersteller in diesem Segment. Im Laufe ihrer Gemeinschaftshistorie haben die Unternehmen der PAALGROUP mehr als 30.000 Maschinen an Kunden aus Skandinavien bis Südafrika ausgeliefert. In Deutschland beschäftigt die PAAL GmbH 116 Mitarbeiter, die einen Umsatz von ca. 25 Millionen Euro erwirtschaften. Der Hauptsitz liegt inzwischen in Georgsmarienhütte bei Osnabrück.

Der Kunde

PAALGROUP ist Europas führender Hersteller von Hochleistungs-Ballenpressen für die Abfall- bzw. Recyclingwirtschaft.
www.paalgroup.com



Die Herausforderung

Um höchsten Sicherheitsanforderungen zu genügen, suchte die PAALGROUP für ihre Niederlassung in Deutschland eine leistungsstarke IT-Umgebung für ein gespiegeltes Rechenzentrum.

Die Lösung

Mit der Kombination aus Fujitsu-Servern und -Speichersystemen sowie Virtualisierungs-Software von VMware erreichte die PAALGROUP größtmögliche Redundanz und Ausfallsicherheit.

Gespiegeltes Rechenzentrum für mehr Sicherheit

Da im Rechenzentrum der PAAL GmbH in Georgsmarienhütte nicht nur weltweite Kundendaten, sondern auch wertvolle Konstruktionspläne gespeichert werden, sind die Anforderungen in Bezug auf Datensicherheit in diesem Fall besonders hoch. Das Unternehmen wandte sich an den Fujitsu SELECT Partner OSMO-Anlagenbau GmbH & Co. KG aus Georgsmarienhütte. Hier entstand ein ausgefeiltes Konzept, um das Rechenzentrum der PAAL GmbH zu modernisieren und – aus Sicherheitsgründen – um ein zweites Rechenzentrum zu ergänzen. „Das gespiegelte Rechenzentrum befindet sich auch auf dem Betriebsgelände der PAAL GmbH, allerdings in einem getrennten Brandabschnitt, gut 200 Meter entfernt vom Ursprungsrechenzentrum“, erklärt Oliver Bergmann, Consultant bei OSMO-Anlagenbau. „Zwischen den beiden Rechenzentren findet eine Storage-Synchronisation auf Basis von ETERNUS Speichersystemen von Fujitsu statt. Damit ist größtmögliche Datensicherheit gewährleistet.“

Kundenvorteile

- Reduzierte Energiekosten dank sparsamer Server- und Speichersysteme
- Ausfallsicherheit durch Rechenzentrums-Spiegelung
- Flexible IT-Umgebung durch Virtualisierung
- Bessere Ausnutzung der Hardware-Ressourcen

Produkte und Services

- Server: 5 x PRIMERGY RX300 S6
- Speichersysteme: 2 x ETERNUS DX90 mit insgesamt 10,8 TB
- Backup: 1 x ETERNUS LT40
- Netzwerk: 4 x Brocade 300 FC-Switch 8 Gb/s
- Virtualisierungs-Software: VMware vSphere 4 Advanced
- Management-Software: Fujitsu ServerView Suite
- Backup-Software: Symantec Backup Exec

Sparsam und günstig

OSMO empfahl die ETERNUS DX90 als Speichersystem. „Gerade im Fibre-Channel-Umfeld sind Fujitsu-Speichersysteme extrem performant und ausfallsicher“, verdeutlicht Oliver Bergmann. „Durch die Möglichkeit, zwei ETERNUS DX90 Systeme Controller-basiert zu spiegeln, ist diese Lösung perfekt geeignet zur Realisierung einer günstigen Hochverfügbarkeitslösung in zwei Brandabschnitten.“ Auch in Sachen Stromersparnis sei die ETERNUS DX90 wegweisend, denn bestimmte Dienste, die etwa nachts nicht benötigt werden, „kann ich in den Stand-by-Modus herunterfahren oder komplett ausschalten – das spart enorm Energie“, lobt Bergmann die Gesamtfunktionalität.

Fernwartung senkt Servicekosten

Auch die PRIMERGY RX300 S6 Server von Fujitsu gehören zu den sparsamsten Systemen ihrer Leistungsklasse. Sie dienen der PAAL GmbH als stabile Basis für die nun virtualisierte IT-Umgebung. „Insgesamt kommt die PAAL GmbH mit diesen sehr energieeffizienten Systemen auf eine Stromersparnis von etwa 40 Prozent“, rechnet Bergmann vor, der mit seinem Kunden zuvor eine umfangreiche TCO-Analyse vorgenommen hatte. „Wir treten gegenüber der PAAL GmbH bei diesem Projekt als Fullservice-Anbieter auf. Nicht nur Beratung und Finanzierung sind über uns gelaufen; dank der ausgefeilten Servermanagement-Lösung Fujitsu ServerView können wir via Fernwartung auch den Service sehr günstig übernehmen und auf mögliche Ausfälle proaktiv reagieren. Denn ServerView schickt bei Auffälligkeiten im Rechenzentrum rechtzeitig Warnhinweise.“

Hochverfügbare Umgebung

Auf Seiten der PAAL GmbH zeichnet Ralph Ober für dieses umfangreiche Projekt verantwortlich: „Die über VMware vSphere virtualisierte Umgebung hat uns echte Mehrwerte geliefert“, erklärt der Prokurist und kaufmännische Leiter. „Der Konsolidierungseffekt kann sich sehen

lassen: Wir kommen jetzt mit halb so vielen Produktivservern aus wie vorher. Somit war der Schritt hin zu einem gespiegelten Rechenzentrum gar nicht so groß.“ Auch die Erwartung hinsichtlich der geforderten Ausfallsicherheit erfüllt die neue Umgebung voll und ganz, wie Ralph Ober feststellt:

„Mit den sehr performanten PRIMERGY Servern von Fujitsu sind wir hochzufrieden. Innerhalb unserer redundant ausgelegten IT-Umgebung funktionieren diese Systeme einwandfrei. Wir haben mal testweise ausprobiert, was bei einem Ausfall passiert: Kaum dass die Server in dem einen Rechenzentrum nicht reagieren, übernimmt das zweite Rechenzentrum innerhalb von Sekunden deren Aufgaben.“

Eine Speicherlösung, die mitwächst

In Sachen Datenspeicherung hat PAAL ausreichend vorgesorgt. Jedes der beiden ETERNUS DX90 Systeme – verteilt auf die beiden PAAL-Rechenzentren – ist mit zwölf Platten à 450 Gigabyte bestückt, das macht 5,4 Terabyte pro System. Möglich wären bis zu 120 Festplattenlaufwerke mit einer Kapazität von zwei Terabyte pro Platte. „Unsere beiden ETERNUS DX90 Systeme können also noch eine ganze Weile mitwachsen“, so Ralph Ober. Beim Backup mit der Symantec Backup Exec-Lösung setzt PAAL ebenfalls auf Fujitsu. Hier kommt das Magnetband-Speichersystem ETERNUS LT40 zum Einsatz, das mit modernster LTO-Technologie ausgestattet ist. Auch bei diesem Modell besteht die Möglichkeit, klein anzufangen. PAAL hat es zunächst für ein Bandlaufwerk und zwölf Schächte lizenziert. Wächst die zu sichernde Datenmenge, lässt sich die ETERNUS LT40 jederzeit mit einem weiteren Laufwerk und zusätzlichen Schächten aufstocken.

Mehr Informationen zu ETERNUS von Fujitsu:
de.fujitsu.com/ETERNUS



Partner



www.osmo-kommunikation.de

Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Telefon: +49 (0) 1805 372-100
(14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz, maximal
42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter de.fujitsu.com/terms_of_use.html
Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2011
Realisierung: www.cafe-palermo.de/lett